

## Vollendetes Leben

Anneliese Wöllner, 89 Jahre  
Ingrid Metzlaff, 79 Jahre  
Lieselotte Sawade, 89 Jahre  
Brigitte Eggebrecht, 81 Jahre  
Sieglinde Krause, 80 Jahre

Der Herr, dein Gott, ist ein  
barmherziger Gott; er wird  
dich nicht verlassen.

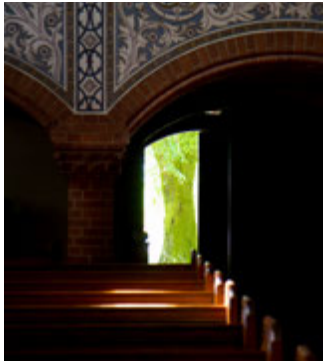
5. Mose 4, 31

Pfarramt  
und Gemeindebüro

Hermannswerder 2c  
14473 Potsdam  
Pfrin Elisabeth von Goldbeck  
elisabeth.vongoldbeck@  
hoffbauer-stiftung.de  
Tel. 0331 2313 111  
Mobil 0160 96 87 88 59

Kantorin Christina Schütz  
christina\_schuetz@gmx.net

Küster David Heinze  
Mobil 0172 137 55 11  
david\_heinze2003@yahoo.de



## Impressum

Herausgeber:  
Hoffbauer-Stiftung  
Hermannswerder 2b  
14473 Potsdam  
V.i.S.d.P.:  
Frank Hohn, Vorstandsvorsitzender  
Redaktion: Redaktionsteam  
vertreten durch Heidrun Spengler  
info@hoffbauer-stiftung.de  
Tel. 0331 2313 105  
Fotos: Bild Engel © Adobe Stock,  
Fotograf: fewerton  
Das Inselblatt erscheint vier Mal  
im Jahr.

## Gottesdienste in der Inselkirche

## Gottesdienste im September, Oktober, November 2021

05. September		14. So. n. Trinitatis		10:00 Uhr		von Goldbeck		
11. September		INSELFEST		13:30 Uhr		Asmus, Bálint		
GOTTESDIENST AUF DER WIESE								
12. September		15. So. n. Trinitatis		kein Gottesdienst				
19. September		16. So. n. Trinitatis		10:00 Uhr		von Goldbeck		
26. September		17. So. n. Trinitatis		10:00 Uhr		von Goldbeck		
03. Oktober		Erntedank		10:00 Uhr		von Goldbeck		
10. Oktober		19. So. n. Trinitatis		10:00 Uhr		Jentsch		
17. Oktober		20. So. n. Trinitatis		10:00 Uhr		Youett		
24. Oktober		21. So. n. Trinitatis		10:00 Uhr		von Goldbeck		
31. Oktober		Reformationstag		10:00 Uhr		von Goldbeck		
07. November		Drittletzter So. d. Kirchenjahres		10:00 Uhr		von Goldbeck		
11. November		ST. MARTINSUMZUG		17:00 Uhr		von Goldbeck und Team		
14. November		Vorletzter So. d. Kirchenjahres		10:00 Uhr		Youett		
21. November		Ewigkeitssonntag		10:00 Uhr		von Goldbeck		
28. November		1. Advent		10:00 Uhr		von Goldbeck		

Die Abstands- und Hygieneregeln gelten weiterhin. Verpflichtend ist das Tragen eines medizinischen Mund-Nase-Schutzes (FFP2 bzw. OP-Maske) in der Kirche.

## Gruppen und Kreise

## Konfirmandenunterricht

Mittwochs zweiwöchentlich, 14:00 Uhr, Campussaal, Haus 17  
7. Klasse: 01.09., 15.09., 29.09., 27.10., 10.11., 24.11.  
8. Klasse 25.08., 08.09., 22.09., 06.10., 03.11., 17.11.

## Chor und Instrumentalkreis

Chor: jeden Montag um 19:00 Uhr; Instrumentalkreis: jeden Montag um 18:00 Uhr. Ort nach Absprache.

Interessierte wenden sich bitte an unsere Kantorin Christina Schütz: 0160-96261947.

## Meditation im Haus Weide

Hermannswerder 6a, am Mittwoch, den 15.09., 06.10. und 17.11., jeweils um 10:00 Uhr

## Andachten

Seniorenpflege Hermannswerder: Donnerstags um 10:30 Uhr  
Villa am Weißen See: jeden 2. Dienstag im Monat, 16:00 Uhr

## Kurs auf Glauben - Kurs im Glauben - Kurs halten durch Glauben

Pfarrer Steffen Reiche

Glauben ist nichts Ererbtes, aber auch kein Geschenk vom Himmel.

Glauben entsteht im Hören auf biblische Texte, im Gebet und im Gespräch mit Anderen.

Dort wo Glaube erlebt wird, scheint er wie ein Geschenk vom Himmel.

Hören inmitten all der fremden Stimmen ist kein leichtes Stück Arbeit. Wir wollen uns gemeinsam auf den Weg machen und tragfähige Antworten auf Fragen des Lebens

und des Glauben suchen. Sicher gibt es danach andere Fragen. Aber auch ein Stück mehr Klarheit. Vielleicht sogar einiges, über das wir neu Gewissheit erlangen. Eingeladen sind Menschen, die Erfahrungen im Glauben suchen oder schon haben.

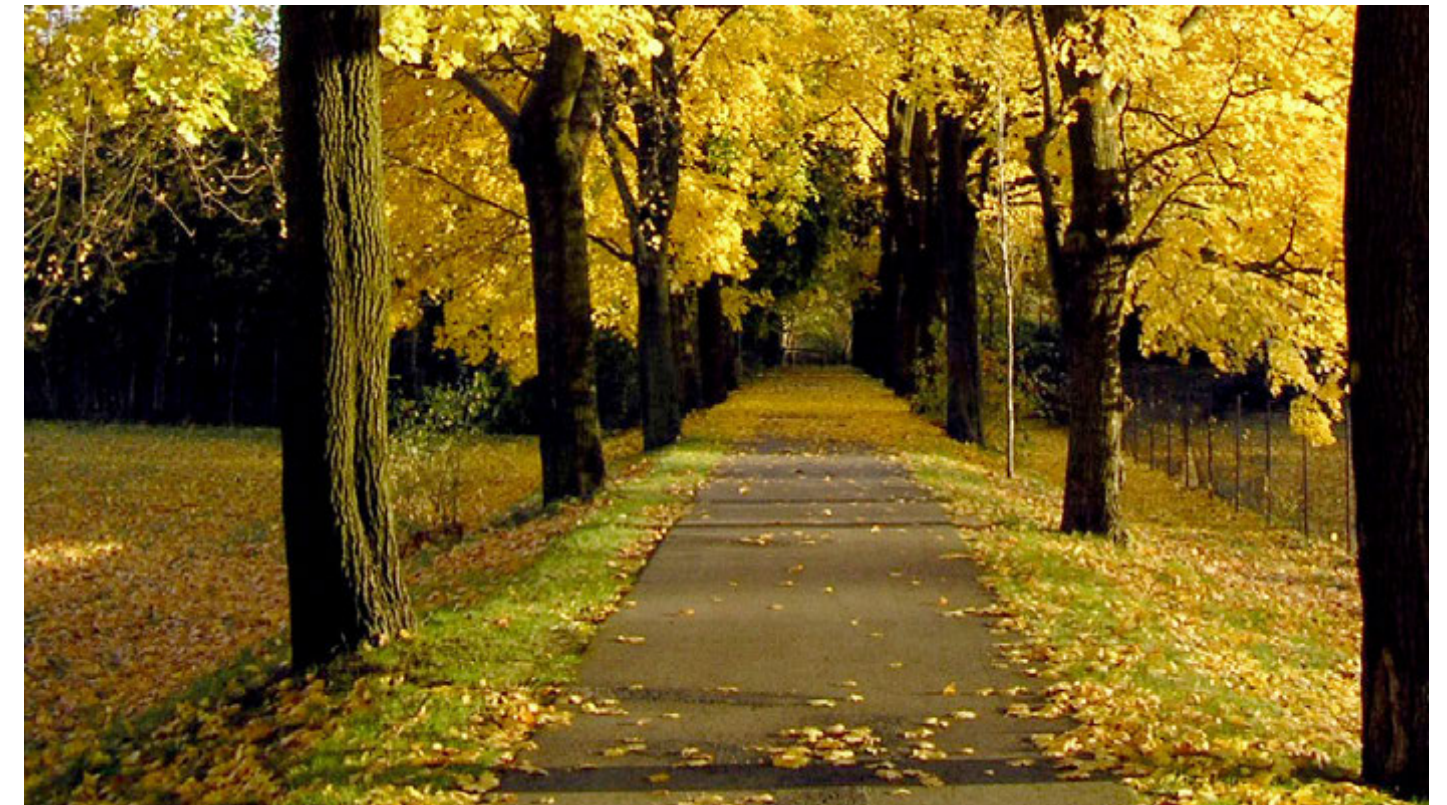
Im September 2021 beginnt der Glaubenskurs der Hoffbauer-Stiftung für die Mitarbeitenden der Kitas nun wieder neu. Er soll die Möglichkeit bieten, den christlichen Glauben besser kennen



zu lernen. Den Glaubenskurs unserer Landeskirche in Buchform bekommen Sie dann als begleitende Lektüre bei unserem ersten Treffen.

Jeweils am 2. Donnerstag des Monats um 17:00 Uhr sind Sie herzlich in den Gemeindegottesdienst in Haus 8a auf Hermannswerder eingeladen.

Mehr Informationen zu den Kursinhalten auf [www.hoffbauer-stiftung.de](http://www.hoffbauer-stiftung.de)



## Herbst, Zeit der Einkehr

Pfarrer Steffen Reiche

**H**err: es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß. Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren, und auf den Fluren lass die Winde los. Befehl den letzten Früchten voll zu sein; gib ihnen noch zwei südlichere Tage, dränge sie zur Vollendung hin und jage die letzte Süße in den schweren Wein.“

Schöner als Rilke kann man es nicht sagen. Jetzt ist Erntezeit. Ganz real. Denn überall wird nun in die Scheuer eingefahren, was im Frühling und im Sommer gewachsen ist. CO<sup>2</sup> aus der Atmosphäre gebunden hat und daraus herrliche Früchte werden ließ. Am Erntedanktag sind wir nicht nur stolz auf uns. Dass wir alles so gut organisiert haben. Sind wir nicht nur den Bauern dankbar, dass sie für uns den Acker bestellt haben. Sondern auch Gott! Denn an Flutkatastrophen in der einen Re-

gion und Bränden in anderen merken wir: an Gottes Segen ist mehr gelegen, als wir uns oft denken.

Und auf unseren Lippen, in unserem Herz, in unserer Seele, formt sich ein Gebet: Herr: es ist Zeit ... Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben ... wird in den Alleen hin und her unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.

Wir ziehen im Herbst auch Bilanz für uns persönlich. Herbstzeit ist Einkehr. Wir kehren heim aus dem Urlaub, aus der Sommerzeit, wo man oft bis spät in die Nacht draußen sitzen konnte. Besinnen uns auf uns selbst! Ziehen Bilanz. Dankbar für das Gelingen! Hoffentlich gnädig mit uns selbst, wenn etwas noch nicht gelungen ist. Und es ist Zeit, dass wir uns besinnen, wie wir leben wollen! Wie wir

noch leben können. Die Wirklichkeit hat die bisherigen Prognosen der Klimaschützer immer überholt. Unser Leben und unsere Erde sind uns nur anvertraut. Wir müssen mit

**Hoffbauer** STIFTUNG

dem Gegebenen umgehen und können es nicht umgehen. Wir ahnten und spüren jetzt: Weiter so führt uns gegen die Wand. Wenn wir Zukunft haben wollen, müssen wir die Weichen neu stellen. Wir alle müssen ETWAS ändern. Müssen UNS ändern. Um für uns und unsere Kinder Zukunft zu gewinnen.

Wir drehen uns mit der Erde mit einer Geschwindigkeit von etwa 1.670 Kilometer pro Stunde, das sind 464 Meter pro Sekunde, um uns selbst. Auf unserer Bahn um die

Sonne fliegen wir mit einer Geschwindigkeit von fast 30 Kilometern pro Sekunde. Das können und wollen wir nicht ändern.

Aber damit hier die vertrauten Lebensbedingungen auch morgen noch bestehen und nicht wie im Ahrtal oder auf der griechischen Insel Euböa zerstört werden, müssen wir unser Leben ändern. Den Rahmen, in dem wir leben! Und die Strukturen, in denen wir arbeiten! Solche Weichenstellungen gelingen in einer Demokratie am Wahltag.

Wir müssen Bilanz ziehen und uns entscheiden. Sonst wird über uns entschieden. Oder es hat sich dann schon entschieden.



### Konfirmation in Coronazeiten

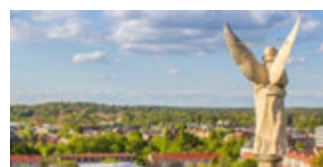
Am Sonntag den 22. August haben wir ein zweites Mal in diesem Jahr Konfirmation gefeiert. Fünf junge Menschen, einige davon aus unserer Gemeinde, wurden konfirmiert:

Finja Sophie Diener, Vincent Sylvester Kramann, Luisa-Marie Noll, Johann Lennard Pestke und Theresa Astrid Schünemann



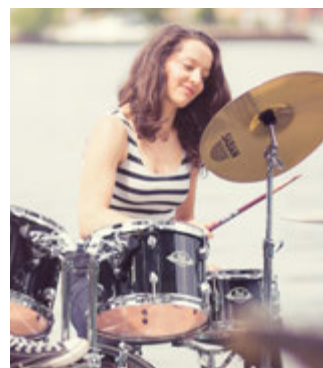
### Neues im Gemeindeleben

Der Kirchenkreis Potsdam hat eine neue Website! Dort finden Sie alle Angebote der Kirchengemeinden und des Kirchenkreises wie Gottesdienste, Gesprächskreise und Konzerte, Angebote für Jung und Alt und vieles mehr! Schauen Sie doch einfach mal rein: [www.kirchenkreis-potsdam.de](http://www.kirchenkreis-potsdam.de)



### Lust auf Band?

Wer Lust hat, in der Band mitzuspielen, die unsere Gottesdienste begleitet, ist herzlich willkommen. Christina Schütz freut sich über alle Instrumente. Kontakt: [christina\\_schuetz@gmx.net](mailto:christina_schuetz@gmx.net)



## Platz auch für die Kleinen

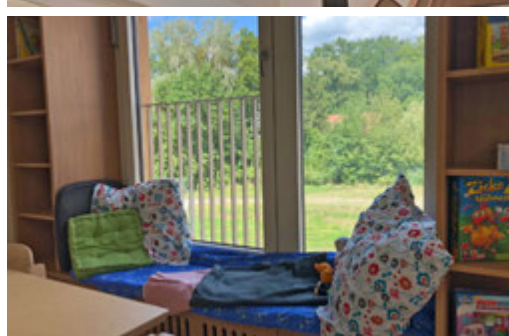
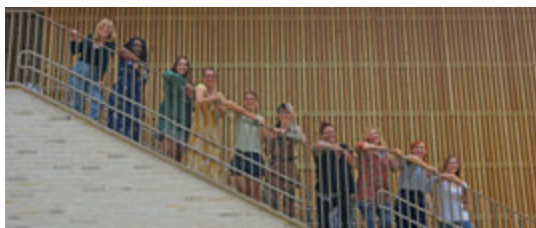
### Kita-Start auf der Insel

Corinna Kutz

Schaukeln mit Blick auf die Havel – das gehört nicht für viele Kinder zu ihrem Kita-Alltag. In der neu gebauten Kita Hermannswerder – gelegen zwischen dem „Weißen Haus“ der Fachhochschule Clara Hoffbauer und dem Naturwissenschaften-Pavillon des Gymnasiums – gehört das ab jetzt dazu. Die ersten Kinder hat das Kita-Team Mitte August im neuen Gebäude willkommen geheißen. Modern und hell ist es dort. Um das zentrale, lichtdurchflutete Foyer mit offenem

Treppenhaus gruppieren sich die Räume. Im Erdgeschoss der Krippenbereich, oben wechseln sich Gruppen- und Funktionsräume ab. Sorgfältig ausgesuchte Möbel und Spielmaterialien laden zum Erkunden und Ausprobieren, zum Bauen, Bewegen und Kreativsein ein. Aber auch Orte zum Rückzug gibt es, an denen es sich die Kinder mit Kissen und Decken gemütlich machen können. Bis zum Boden reichen die Fenster und machen die tolle Lage im Grünen überall erlebbar.

Das Team und die Kita-Leiterin Kira Möllering sind höchst motiviert und freuen sich darauf, den Spiel- und Lernalltag mit den Kindern gemeinsam für unterschiedliche Bedürfnisse zu gestalten. Von den 126 Kita-Plätzen sind mindestens 14 für Kinder mit Integrationsbedarf vorgesehen. Die ganz individuellen Talente, Wünsche, Interessen der Kinder in ihrem eigenen Entwicklungstempo stehen im Mittelpunkt. Vielfalt wird als Chance verstanden.



## Andachten in der Villa am Weißen See

Elisabeth von Goldbeck

Seit Herbst 2019 betreibt die Hoffbauer-Stiftung ein betreutes Wohnen für Menschen mit Demenz. Es ist eine wunderschöne Villa auf einem großen Wassergrundstück am Weißen See, in der Menschen mit Demenz ein neues Zuhause finden. Seit August 2021 können die Bewohnerinnen und Bewohner an Andachten teilnehmen, die dort regelmäßig gehalten werden.



## Clara würde es freuen

### Wir feiern 120 Jahre Hoffbauer-Stiftung

Frank Hohn

Am 30. Juni 1901 war es soweit, die Hoffbauer-Stiftung wurde im heutigen Foyer der Seniorenpflege Hermannswerder offiziell ins Leben gerufen. Was hat die Stifterin Clara Hoffbauer wohl damals gedacht? Viele Jahre des Kampfes für die Umsetzung ihrer Stiftungsidee liegen damals bereits hinter ihr. Ziemlich genau zehn Jahre Bautätigkeit auf Hermannswerder haben an den Kräften und der Gesundheit der damals 71-jährigen Dame gezehrt. Vielleicht dachte sie an die Mühen und die benötigte Energie, vielleicht dachte sie auch an ihren bereits vor Jahren verstorbenen Ehemann, zu seinem Gedenken hatte sie die Gründung der Stiftung

vorangetrieben. Vielleicht dachte sie auch an Generationen von Schülerinnen, die zukünftig die Hoffbauer-Einrichtungen besuchen würden. Wir wissen es nicht. Über manches, was sich seitdem zugetragen hat, würde Clara Hoffbauer sicher den Kopf schütteln, über vieles würde sie sich wahrscheinlich freuen. Wir können davon ausgehen, dass die „alten Zeiten“ der Gründergeneration nur bedingt auf unsere Gegenwart zu übertragen sind. Es gab grundsätzlich andere Menschenbilder in der Pädagogik und in der Pflege, die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen waren mit denen heute nicht zu vergleichen. Und

doch gibt es auch Parallelen. Bildung und Pflege bei Hoffbauer passieren heute wie damals nicht im wertfreien Raum, vielmehr fußt alle Arbeit fest auf evangelischem Grund. Wesentliche Tugenden sind zur Gründungszeit und ebenso heute entscheidend, um Zukunftsfähigkeit zu wahren. Offenheit für neue Herausforderungen, verantwortliches betriebswirtschaftliches Handeln, partnerschaftlicher Umgang der Mitarbeitenden und der Kinder, Schülerinnen und Schüler sowie Solidarität mit Unterstützungsbedürftigen sind die Grundlagen unserer Stiftungsarbeit im Jahr 2021. Clara würde das sicher freuen.

## Wie die Olympiawiese zu ihrem Namen kam

### Johann Pestke ist Landessieger im Geschichtswettbewerb

Katrin Sachse

Alle zwei Jahre findet der Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten statt, der größte historische Forschungswettbewerb für junge Menschen in Deutschland. Das diesjährige Thema „Sport macht Gesellschaft“ sprach Johann aus der 8. Klasse sofort an. Er wollte unbedingt herausbekommen, was es mit der „Olympiawiese“ auf der Inselfspitze von Hermannswerder auf sich hatte und warum dieser Ort und Name auf der Insel heute gar keine Rolle mehr spielt. Dass das Projekt in Corona- und Homeschooling-Zeiten zu einer wirklich besonderen Lernleistung werden würde, ahnte Johann noch nicht, als er sich im September 2020 an die Arbeit machte. Die Online-Recherchen erwiesen sich als ernüchternd. Auch das Internet schien den Ort nicht zu kennen. Johann suchte und bekam Hilfe im Hoffbauer-Archiv und fand die entscheidenden Artikel in den Inselblättern des Jahres 1936. Endlich kam die Antwort ans Licht: In Sportbegeisterung und vor dem Hintergrund der Olympischen Spiele im natio-

nalsozialistischen Berlin 1936 wurde auf der Inselfspitze eine große Sportanlage gestiftet, angelegt und als „Olympiawiese“ feierlich eingeweiht. Da hätte die Arbeit beendet sein können, aber Johann stellte sich weitere Fragen: Welche Funktion hatte dieser Sportplatz, der Sport für die Schülerinnen des damaligen Gymnasiums mitten in der NS-Zeit? Und dann war da ja noch der Stifter Meyer-Lomax, der Vater einer Schülerin, der kurz darauf im KZ Oranienburg verschwand ... Nun begann der eindrucklichste Part der Recherche. Johann interviewte auch Frau Kreidel, eine über 90-jährige ehemalige Schülerin des Gymnasiums. Der Schlussspurt vor dem Abgabetermin im Februar war heftig. Alle Ergebnisse und auch offene gebliebene Fragen sollten ja in einer schriftlichen Form als Wettbewerbsbeitrag dokumentiert werden. Der Landessieg von 81 Teilnehmern, 32 eingereichten Beiträgen, darunter 21 Einzelbeiträgen, zeigt, dass Johann das hervorragend umgesetzt hat. Zunächst vor Freude

über Sieg und Preis „total aus dem Häuschen“ reflektierte sich Johann ganz pragmatisch. Er wisse jetzt, wie man eine Facharbeit schreibe, so wie er das in der 9. Klasse brauche und viel mehr über seinen Wohnort. Und er wäre stolz, wenn alle Inselbesucher über eine aufgestellte Informationstafel an der Inselfspitze auf die ehemalige Funktion des Ortes hingewiesen werden könnten, denn von dem einstigen Sportareal ist bis auf einen alten Fahnenmast-Rest nichts mehr zu finden.



### Termine

**11.09., 10.00 bis 18.00 Uhr**  
**120 Jahre – ein guter Grund zu feiern.**  
 Das Inselfest am 11. September ist unser Jubiläumfest. Wir laden herzlich ein: zum Markt mit schönen und leckeren Dingen, offenen Türen, Aktivitäten für Groß und Klein, einem bunten Bühnenprogramm und zum Konzert in der Kirche. Im Anschluss an den Open-Air-Gottesdienst um 13.30 Uhr eröffnet Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke unsere Ausstellung „Gesichter und Geschichten“. Als Outdoor-Ausstellung wird sie zukünftig entlang des Ufers Persönlichkeiten aus 120 Jahren Hoffbauer-Stiftung präsentieren. Mehr zum Fest und ausführliches Programm auf [www.hoffbauer-stiftung.de](http://www.hoffbauer-stiftung.de)

- 03. und 04.09.**
- 20 Jahre Hospiz- und Palliativdienst Potsdam und Hospiztag
- 07.09., 14.30 Uhr**
- Eröffnungsfeier Ev. Kita Hermannswerder
- 28.10.**
- Grundsteinlegung Bildungscampus Werder

### Tage der offenen Tür

- 11.09., 12.00 bis 16.00 Uhr**
- Berufliche Schulen Hermannswerder
  - Evangelisches Gymnasium Hermannswerder
  - Kita Hermannswerder
  - Gesundheitscampus Potsdam
- FHCHP
- 02.10., 10.00 bis 13.00 Uhr**
- Evangelische Grundschule Potsdam
- 02.10., 10.00 bis 14.00 Uhr**
- Evangelische Grundschule Kleinmachnow
- 06.11., 10.00 bis 13.00 Uhr**
- Evangelische Grundschule und Kita Mahlow
  - Evangelische Grundschule Bernau
- 20.11., 10.00 bis 13.00 Uhr**
- Evangelische Grundschule Babelsberg